



Parlament 1017 Wien
www.konvent.gv.at

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses 6
am 04. Dezember 2003
im Parlament, Lokal V

Anwesend:

Mag. Werner Wutscher	(Vorsitzender)
Mag. Oliver Henhapel	(Vertretung für Elisabeth Gehrler)
Mag. Ulrike Schebach-Huemer	(Vertretung für Dr. Michael Häupl)
Univ.Prof. Dr. Clemens Jabloner	
Univ.Prof. Dr. Gerhart Wielinger	(Vertretung für Waltraud Klasnic)
Mag. Anna Maria Hochhauser	(Vertretung für Dr. Christoph Leitl)
Dr. Manfred Matzka	
Dr. Robert Tauber	(Vertretung für Hans Niessl)
Dr. Michaela Pfeifenberger	
Dr. Eduard Pesendorfer	(Vertretung für Dr. Josef Pühringer)
Univ.Prof. Dr. Bernhard Raschauer	
Dr. Alfred Finz	(Vertretung für Dr. Wolfgang Schüssel)
Dr. Karl Guschlbauer	(Vertretung für Ök. Rat Rudolf Schwarzböck)
Bernd Vögerle	

Weitere Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Dr. Karl Staudinger	
Mag. Veronika Mickel	(für Univ. Prof. Dr. Andreas Kohl)
Mag. Ronald Faber	(für Univ. Prof. Dr. Heinz Fischer)
Mag. Florian Welzig	(mit Vertreter für Dr. Wolfgang Schüssel)
Dr. Nikolaus Bachler	(mit Mag. Werner Wutscher)
Mag. Klaus Hartmann	(mit Univ.Prof. Dr. Bernhard Raschauer)
Dr. Ulrich E. Zellenberg	(mit Vertreter für Dr. Christoph Leitl)

Mag. Dora Diamantopoulos

(für Mag. Herbert Haupt)

Büro des Österreich-Konvents:

Mag. Michael Bauer
Birgit Mayerhofer

(fachliche Ausschussunterstützung)
(Ausschusssekretärin)

Entschuldigt:

Dr. Johannes Schnizer
Mag. Rüdiger Schender
Friedrich Verzetnitsch
Dr. Peter Wittmann

(Vertretung für Mag. Herbert Haupt)

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 11.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 28.11.2003
3. Offene Fragen aus der 3. Sitzung
4. Bereich Öffentlicher Dienst
5. Haushaltsbereich
6. Gutachterauftrag
7. Allfälliges

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 28.11.2003

Das Protokoll wird mit der Maßgabe genehmigt, dass bei Tagesordnungspunkt 6, II. Lockerung der strikten Weisungsbindung der Satz: „Es sollten aber neben der Weisung andere Steuerungsmöglichkeiten eingeführt werden“ zu ersetzen ist durch: „Die Weisung schließt mildere Steuerungsmittel nicht aus. Ein Textvorschlag für Art. 20 (2) mit einer taxativen Aufzählung der weisungsfreien Bereiche soll erarbeitet werden.“

Tagesordnungspunkt 3: Offene Fragen aus der 3. Sitzung

Dieser Punkt wird auf den Termin 17. 12. verschoben, wo offene Fragen gemeinsam mit den Textvorschlägen von Dr. Raschauer diskutiert werden können.

Tagesordnungspunkt 4: Bereich Öffentlicher Dienst

Nachdem die Punkte: einheitliches Bundesbedienstetenrecht, funktionsbezogener Kündigungs- und Versetzungsschutz, Homogenitätsprinzip, unterschiedliche Besoldungsansätze, Willkürschutz, leistungsbezogene Entlohnung und einheitliches Dienstrecht intensiv diskutiert worden sind, fasst Mag. Wutscher zusammen: Die Zweigleisigkeit von Beamten und Vertragsbediensteten führt zu Problemen im Bereich der Personalführung. Ziel ist daher ein einheitliches Vertragsrecht für öffentliche Mitarbeiter. Für bestimmte Funktionsbereiche ist ein besonderer Schutz sicherzustellen. In der Verfassung sind Grundsätze festzuschreiben, sonstige dienstrechtliche Fragen sollen dem Dienstgeber überlassen werden. Die mangelnde Homogenität erschwert den Wechsel zwischen den Gebietskörperschaften, es sollen daher Eckpfeiler eingeschlagen werden, aber keine allzu enge Bindung erfolgen. Vom Vorsitzenden wird einen Textvorschlag vorgelegt werden.

Tagesordnungspunkt 5: Haushaltsbereich

Dr. Finz präsentiert Überlegungen zum Thema Globalbudget als Steuerungsmöglichkeit. Die Bereiche: input-, outputorientierte Verwaltung, Definition der Kernaufgaben, Leistungskatalog, Sanktionen, Anreizmechanismen, Benchmarks und Controlling werden behandelt. Es wird festgestellt, dass es wesentlich ist, dass die vereinbarten Mittel auch ausreichend für die Zielerreichung sind. Problematisch ist der Unterschied zwischen Finanzjahr und Schul- und Studienjahr. In diesen Bereichen sollte das Jährlichkeitsprinzip geändert werden.

Es wird vereinbart, dass Dr. Finz einen Textvorschlag erstellen wird, der auch die Bereiche Jährlichkeit des Budgets und Mitwirkung des Nationalrates beinhalten wird.

Tagesordnungspunkt 6: Gutachterauftrag

Das BKA erhebt derzeit Doppelgleisigkeiten. Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, nach Vorliegen des Ergebnisses der Diskussion im Ausschuss 6 ein Gutachten über mögliche Einsparungspotentiale zu beauftragen.

Tagesordnungspunkt 7: Allfälliges

Es wird vereinbart, dass der Ausschussvorsitzende die Verbindungsstelle der Bundesländer, sowie Städte- und Gemeindebund um Aufstellungen über die Personalentwicklung in deren Bereichen ersuchen soll.

Ende der Sitzung 11:00 Uhr

Vorsitzender des Ausschusses 6:

Fachliche Ausschussunterstützung:

Mag. Werner Wutscher

Mag. Michael Bauer